

SP Heimberg

Besichtigung Kanalisation

Im Rahmen ihrer traditionellen öffentlichen Anlässe lud die SP Heimberg diesmal unter dem Motto „Wo geht unser Abwasser hin?“ zu einer Begehung der Anlagen der Kanalisation Heimbergs ein. Die interessante Führung wurde von Wegmeister-Vorarbeiter Werner Flükiger hervorragend geleitet.

Trotz misslicher Wetterbedingungen konnte Parteipräsident Kurt Bigler eine stattliche Anzahl Interessierter zu diesem Anlass begrüßen. Zuerst stellte Werner Flükiger im Rahmen einer Gesamtübersicht das Kanalisationsnetz der Gemeinde vor. Heimberg hat in den letzten Jahren rund 15 Millionen Franken in diese Bauwerke investiert. Das Netz umfasst heute eine Gesamtlänge von 17 km. Merkmal des Kanalisationsnetzes Heimbergs ist das äusserst schwache Gefälle: Mit nur rund 3 Promille Gefälle fliessen die Abwässer Richtung ARA Uetendorf. Deshalb müssen zwei Hebewerke dafür sorgen, dass kein Rückstau entsteht. Drei Regenfangbecken haben die Aufgabe, bei Gewittern die auftretende Spitzenbelastung abzufangen und einen möglichst gleichmässigen Abfluss zu gewährleisten. Der Unterhalt des Netzes ist eine Daueraufgabe, bei welcher seit einiger Zeit das Kanalfernsehen sehr gute Dienste leistet.

Katzenstreue als Problem

Als Probleme nannte Werner Flükiger die zunehmende Menge chemischer Lösungen, die das Kanalnetz zunehmend beschädigen. Dann stellt er auch zunehmend die Unsitte fest, dass Katzenstreue einfach in die Toilette geschüttet wird. Dieses Material bleibt dann infolge des schwachen Gefälles im Kanalsystem liegen und muss mit grossem Zusatzaufwand weggespült werden.

Gang durch die „Unterwelt“

Im Anschluss an die theoretischen Ausführungen folgte die ausführliche Begehung der „Unterwelt“ Heimbergs, die für alle Teilnehmerinnen sehr eindrücklich war. Die Hebewerke und Regenfangbecken bleiben ja sonst für Unbefugte unzugänglich. Vor allem die Durchschreitung einer Kanalstrecke von rund 150 Meter bei einer Rohrhöhe von 1,50 Metern wird für die Wagemutigen sehr eindrücklich.

Berner Tagwacht, 20.6.1991.

SP > Heimberg. Kanalisation. 20.6.1991.doc.